

Kirchenbote Johanneskirche Burghaig & Laurentiuskirche Lehenthal

Oktober – November 2026



30 Jahre Johanneskindergarten Burghaig

Mitarbeitende gesucht – Seite 10

Krippenspielproben – Seite 15 und 27



Wir sind für Sie da:

Pfarrei Burghaig-Lehenthal

Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 1004

Pfarrer Holger Fischer

Holger.Fischer@elkb.de
Tel.: 09221 1004
Fax: 09221 924988

Pfarramtssekretärin

Renate Pietruska
pfarramt.johannes.ku@elkb.de
Bürostunden der Sekretärin:
Mi.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 09221 1004
Fax: 09221 924988

Vertrauensfrau Burghaig

Astrid Schmitt, Mobil: 0178 4999973

Mesner/-innen:

Jutta Heierth, Tel.: 09221 4123
Günther Oehrlein, Tel.: 09221 3652
Anita Hering, Tel.: 09221 81100
Ralph Partridge, Tel.: 09221 877417
Uta Poerschke, Tel.: 09221 8784422

Johanneskindergarten

Linda Prell
Kindergartenleiterin

DIE KITA gemeinnützige GmbH
Johanneskindergarten Burghaig
Burghaiger Kirchweg 5
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 2358
Fax: 09221 6078330
E-Mail: Johanneskirche@die-kita.de

Gabenkonto bei der Sparkasse KU/KC

Inhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kulmbach Johanneskirche
IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

Impressum

Herausgegeben von der
Evang.-Luth. Pfarrei
Burghaig-Lehenthal
Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach-Burghaig
www.johanneskirche-kulmbach.de

Redaktion:
Pfarrer Holger Fischer (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Gestaltung:
André Huber und Hans Wunderlich

Der Gemeindebrief für Burghaig und
Lehenthal erscheint zweimonatlich.

Bildernachweis:
Band: © Vturin S. aka Nemo/fotolia.de.
Die anderen Bilder sind von privat,
meist Pfr. Fischer, Pixabay und
Gemeindebrief.evangelisch.de

Wir sind für Sie da

Pfarrei Burghaig Lehenthal

Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 1004

Vertrauensfrau Lehenthal

Brigitte Grüger
Tel.: 09223 944155
Mobil: 0171 9355414

Mesnerin Lehenthal

Theresa Skoda
über Pfarramt Burghaig erreichbar

Gabenkonto Lehenthal bei der

VR Bank Oberfranken Mitte
Inhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Lehenthal
IBAN: DE38 7719 0000 0002 8101 90

Inhalt

Gemeinsame Pfarrei Burghaig-Lehenthal

Gruppen und Kreise	4
Mitarbeitende und Konfirmanden	5
Andacht	6
Freud und Leid	7
Aus dem Dekanat	8
Mitarbeitende gesucht	10
Spendensammlung der Diakonie	11

Johanneskirche Burghaig 12

Gespräch und Gebet	12
Adventestimmung	12
Geistlicher Gedanke	13
Kirchgelderinnerung	14
Vortrag Friedhelm Haun	15
Krippenspielpuben	15
Rückblicke	16
Neues aus dem Kindergarten	20
Kinderseite	21

Laurentiuskirche Lehenthal 22

Kirchgeld	22
Rückblicke	24
Neue Gebührenordnung Friedhof	26
Ausblick	27

Gottesdienstplan 28

Adventsfest	32
-------------	----





Gruppen und Kreise

Frauenfrühstück Bh+Lt

Auskunft bei
Frau Brigitte Müller-Wendland
Tel.: 5327

Bibelkreis für alle Bh+Lt

am Freitag, ca. alle 4 Wochen
von 17.45 bis 19.15 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel. 1004

Kirchenjugend Burghaig Bh+Lt

Auskunft bei Hans Weiß
Tel. 8215444 oder 97723

Hauskreis Oehrlein/Partridge Bh+Lt

jeden 1. Dienstag im Monat um 17 Uhr
im Rosenweg 1, Burghaig
Auskunft bei Beate Oehrlein
Tel. 3652

Musik

Kirchenchor Bh

Mo., um 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Traudel Schwägele
Tel.: 84411

Posaunenchor Bh

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Helmut Bock
Tel.: 74935

Teenieband Bh

Mi., um 19.00 Uhr, nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Band Bh

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Kirchenchor Lt

Mo., um 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ulli Limmer
Tel.: 4078883

Posaunenchor Lt

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Alexander Hugel
Tel.: 3911822

Musikteam Bh

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Doris Dregelies
Tel.: 6919993

Mitarbeitende und Konfirmanden

Kindergottesdienstteam Bh

Mi., 28.10.2026, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Besuchsdienstkreis Bh

Mi., 25.11.2026, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Konfirmandenkurs Bh + Lt

Mi., wöchentlich
(außer in den Ferien)
von 16.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel.: 1004

Kindergottesdienstteam Lt

Auskunft bei Ulli Limmer
Tel.: 4078883

Besuchsdienstkreis Lt

Fr., 27.11.2026, um 16.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

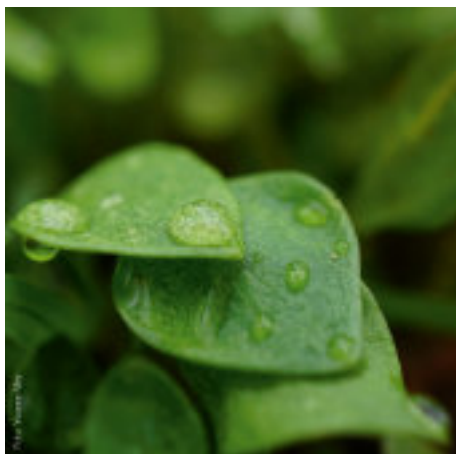
Unser Gemeindemotto:

*Wir wollen als einladende
Gemeinschaft
im Glauben an Jesus Christus
wachsen,
Gott von ganzem Herzen
lieben lernen,
mit unseren Gaben dienen und
Gottes befreiende Botschaft
weitersagen.*





Andacht



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

Liebe Gemeinde, wir Menschen sind Wartende. Oft warten wir auf ganz kleine Dinge: aufs nächste Wochenende oder auf lieben Besuch, der sich angekündigt hat. Vorfreude bestimmt uns und trägt uns durch manche Alltagsprobleme. Wir Menschen sind Wartende auch in großen Dingen. Wir warten darauf, dass es besser mit uns wird, mit unseren Problemen und dass wir unser Leben und unsere Lebensumstände verbessern können. Es gibt wohl keinen Tag, an dem wir nicht mit einer Erwartung leben, an dem wir nicht auf Gutes hoffen. Wir Menschen sind so lange lebendig, solange wir auf etwas warten. Wir sind auf Zukunft angelegt. Wer nichts mehr erwartet, der ist schon tot, wenngleich er noch lebt.

Und es gibt nichts Schwierigeres in einem Menschenleben durchzustehen als die Hoffnungslosigkeit, dann, wenn wir unsere Erwartungen begraben müssen, wenn wir hören müssen: „Du hast keine Zukunft mehr, du hast nichts mehr zu erwarten, weil die Zukunftslosigkeit, das Nichtweitergehen, das Sterben nahe herbeigekommen ist.“

Im November, am Ende des Kirchenjahres, begehen wir Christen den Ewigkeitssonntag. Das hat seinen guten Grund: Ganz bewusst soll über unsere Endlichkeit nachgedacht werden. Nicht, weil wir Christen besonders masochistisch wären, nein, sondern um daran zu erinnern, dass wir Christen selbst am Ende nicht am Ende sind, sondern dass wir noch etwas zu erwarten haben für uns und die Welt.

Und es ist nicht irgendeiner, von dem wir etwas erwarten, sondern Gott selbst ist es, der sich und seine Herrschaft angesagt hat. Auf seinen neuen Himmel und seine neue Erde warten wir, in denen Gerechtigkeit wohnt. Dort wird Friede sein, nicht Unfriede, dort wird Gerechtigkeit sein, nicht Unrecht, dort wird Geborgenheit sein, nicht Kälte.

Kritische Zeitgenossen wenden ein:

„Seit 2000 Jahren verkündet die Kirche diese Hoffnung. Und nichts ist geschehen!“ Schon der Verfasser des Petrusbriefes ruft uns jedoch zu langem Atem auf, wenn er schreibt. „Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag.“ (2. Petrus 3,8). Gottes Uhren gehen anders, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Andere werfen uns vor: „Ihr vertröstet doch nur auf ein Jenseits. Ihr verhindert damit Verbesserungen jetzt schon in dieser Welt.“ Aber ist es Vertröstung, wenn wir glauben, dass das Ende nicht das Ende ist? Ist es Vertröstung, wenn Gott zu mir sagt: „Selbst im Tod - ja, gerade dort - darfst du die Erwartung haben, dass ich auf dich warte!“

Wie gesagt, wenn wir einen lieben Besuch erwarten, dann wirft das schon Tage vorher sein Licht auf unseren Alltag. Könnte es uns nicht auch so mit Gott gehen, mit der Erwartung auf ihn? Können wir uns nicht schon jetzt auf ihn und seinen neuen Himmel und seine neue Erde freuen und uns vorbereiten, indem wir heute schon daran arbeiten, dass die Gerechtigkeit immer öfter und länger in unserer Welt wohnt? Gott hat seinen Besuch angesagt, nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit, sondern gerade auch am Ewigkeitssonntag in trister Novemberstimmung. *Ein gesegnetes Warten mit vielen Anzeichen auf Gottes Unterwegssein zu uns wünscht Ihnen,*

Ihr Pfarrer Holger Fischer.

Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden:

Horst Schröder, 75 Jahre

Margareta Erhardt,
geb. Kober, 95 Jahre

Gerhard Meyer, 86 Jahre

Heinrich Bullmann, 99 Jahre



Getauft wurden:

Leonie Katharina Hugel,
Lehenthal

Luis Wachter, Lehenthal



Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.



Aus dem Dekanat

Dekanatssynode am 17. Oktober 2026

Die Herbstsynode beschäftigt sich mit der Einführung eines Klimaschutzkonzeptes in Kirchengemeinden und Dekanatsbezirk. Referentin ist Stefanie Paulini. Sie gibt als Klimakoordinatorin kompetente Hilfestellung, damit Kirchengemeinden das angestrebte Ziel einer Klimaneutralität bis 2045 erreichen. Die Dekanatssynode tagt öffentlich. Eine Anmeldung an das Dekanatsbüro wird erbeten.

Beginn (m. Gottesdienst) 9:00 Uhr in der Spitalkirche KU, Ende: 13:00 Uhr.

Rechtes Christentum – ein vielgestaltiges Phänomen

Kirchenrat PD Dr. Haringke Fugmann (Bayreuth) zeigt auf Einladung des Tutzinger Freundeskreis, wie religiöse Überzeugungen politisch instrumentalisiert werden können und durch welche Handlungsmöglichkeiten dies verhindert werden kann.

Montag, 19. Oktober 2026, 19:00 - 20.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Waaggasse 4, Kulmbach.

Ökumene des Herzens – Christliches Zeugnis in einer gespaltenen Welt

Macht hat er keine. Aber der christliche Glaube ist dennoch eine Kraft, um in ökumenischer Verantwortung Brücken in Zeiten der Spannung zu bauen. Das EBW-Oberfranken-Mitte hat den Vorsitzenden des Ökumenischen Weltkirchenrates (Genf), Landesbischof i.R. Prof. Heinrich Bedford-Strohm, zu Gast. Er berichtet aus seiner aktuellen Tätigkeit.

Freitag, 30. Oktober 2026, 19:00 - 20.30 Uhr, Stadtkirche Bayreuth, Kirchpl. 1

Dekanatsgottesdienst zum Reformationstag in der Petrikirche, Samstag, 31. Oktober, 19:00 Uhr

Beim Dekanatsgottesdienst zum Reformationstag hält die **Religionspädagogin und Studienleiterin des Evangelischen Bildungswerks Oberfranken-Mitte, Nasim Konietzny, die Festpredigt.**

Frau Konietzny stammt aus dem Iran und wurde streng muslimisch erzogen. Seit ihrem sechsten Lebensjahr fühlte sie sich stark zu Christus hingezogen und betete als Kind und Jugendliche heimlich zu ihm. Nach ihrem Auszug aus dem mütterlichen Haushalt konvertierte sie zum Christentum.

Die Begegnung mit der Theologie Martin Luthers wurde für sie zum Wendepunkt:

Ihr wurde mit Wucht klar, dass ihr Christentum nur reformatorisch gedacht werden kann. Dazu gehört für sie auch der Satz: „Ich bin eine Sünderin – und ich mag es.“ Gemeint ist die befreiende Einsicht, nicht vollkommen sein zu müssen, sondern aus Gnade leben zu dürfen. Ihre Botschaft: Evangelisch leben macht Spaß. Protestantismus darf authentisch, leidenschaftlich und selbstbewusst gelebt werden. Der Gottesdienst wird durch Dekan Friedrich Hohenberger geleitet und durch den Bezirksposaunenchor musikalisch ausgestaltet.

(Foto: Privat)



Friedensdekade 2026 vom 08. - 18. November

Montag, 09. November 2026, 19:00 Uhr, Kemmetweg 1, Kulmbach

- Friedensgebet in der Friedenskirche

Mittwoch, 11. November 2026, 19.00 Uhr, Spitalkirche, Kulmbach

- Martin: ein Mann des Friedens – 30 Minuten für Gott

ERINNERN.MAHNEN.HOFFEN.

Der Großvater gab im Widerstand alles. Carl Graf von Stauffenberg im Gespräch mit Dekan Friedrich Hohenberger, Landrat Jonas Gleich und Oberbürgermeister Dr. Ralf Hartnack. Musikalische ausgestaltet von Kunstwert e.V.

Sonntag, 15.11. 2026, 19:00 Uhr, Petrikirche Kulmbach

- Gib Frieden – Gottesdienste am Buß- und Bettag in der Spitalkirche

Mittwoch, 18.11. 2026, 10:00 u. 19:00 Uhr mit Dekan Friedrich Hohenberger

HEAVEN ['hevən - dt. Himmel] - 4. Kulmbacher Schlagergottesdienst

Passend am Vorabend des Ewigkeitssonntages werfen wir einen Blick in den Himmel. Er ist ein Sehnsuchtsort des Glaubens und vieler Schlager. Friedrich Hohenberger wird musikalisch wieder kompetent durch Rainer Ludwig begleitet.

Samstag, 21. November, 17:00 Uhr in der Spitalkirche Kulmbach



Engel – Gute Mächte zwischen Himmel und Erde

Über die Bedeutung eines Wesens, das da ist, wenn man es braucht.

Mit Udo Hahn, Buchautor, Rundfunkprediger und Direktor der Evang. Akademie Tutzing.

Musik: Clara u. Henriette Gollner. (Koop. EBW, Tutzinger Freundeskreis, Kreuzkirche)

Donnerstag, 26.11.2026, 19:30 - 21:00 Uhr, Kreuzkirche, Tilsiter Str. 35, KU

Mitarbeitende gesucht!!

Jede Kirchengemeinde lebt von den Menschen, die sich mit ihren Gaben einbringen. Dadurch wird Kirche bunt und wir stärken unsere Gemeinschaft.



Wir suchen in **Burghaig** Mitarbeitende im Bereich:

- Austrägerdienst
- Sängerinnen und Sänger im Kirchenchor
- Mitwirkende im Posaunenchor
- Mithelfende beim Kirchenkaffee
- Verstärkung im Mesnerteam oder bei Pflege der Grünanlagen
- Menschen, von deren Gaben wir noch gar nichts wissen
- ...

Wir suchen in **Lehenthal** Mitarbeitende im Bereich:

- Austrägerdienst
- Sängerinnen und Sänger im Kirchenchor
- Mitwirkende im Posaunenchor
- Verstärkung bei Pflege der Grünanlagen (Putzaktion Friedhof...)
- Menschen, von deren Gaben wir noch gar nichts wissen
-

Bringen Sie sich ein und fragen Sie doch einfach einmal unverbindlich nach!
(Pfr. Fischer 09221/1004 oder wenn Sie uns treffen) -

Natürlich bestimmt jede/r selbst den Zeit- und Kraftaufwand!

Wir freuen uns auf Sie als Bereicherung für Sie selbst und für unsere Gemeinde, Ihre Johanneskirchengemeinde und Laurentiuskirchengemeinde.



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Heidi Ott, Tel.: 0911 9354-439

Wir bitten um Ihre Spende unter dem Vermerk:
"Herbstsammlung der Diakonie"
auf folgendes Konto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kulmbach Johanneskirche bei
Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

Evang.-Luth. Pfarramt Lehenthal bei
VR Bank Oberfranken Mitte
IBAN: DE38 7719 0000 0002 8101 90

Gespräch & Gebet für alle

Der nächste Termin ist Donnerstag, 22.10. 2026, um 19:00 Uhr.

Es wird darum gehen, welche Erfahrungen wir mit Gebeten machen und gemacht haben. Gibt es welche, die uns lange begleiten? Liegt der Schwerpunkt im freien Gebet, der Stille, einer Gebetsgemeinschaft...? Was tun, wenn ich das Gefühl habe, nicht (mehr) beten zu können?



Bitte die eigene Bibel mitbringen und eine Tasse für den Tee.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir treffen uns im Gemeindesaal der Johanneskirche.

Leitung: Barbara Wagner, geistliche Begleiterin



Gottesdienst zur Adventsfeier am 1. Advent
um 17.00 Uhr mit dem Kirchenchor und dem Musikteam!
Herzliche Einladung zu dieser besonderen Stunde in der Johanneskirche!

WARUM ES BEI KATHOLIKEN SO VIELE HEILIGE GIBT – UND BEI EVANGELISCHEN NICHT



Wer katholische Kirchen besucht, begegnet ihnen überall: Maria, Franziskus, Antonius, Elisabeth. In der evangelischen Kirche ist das deutlich anders.

Das liegt nicht daran, dass Protestanten keine beeindruckenden Glaubensmenschen kennen würden. Der Unterschied ist vor allem theologisch. In der katholischen Kirche sind Heilige Menschen, deren Leben in besonderer Weise auf Gott verwiesen hat. Nach einem geregelten Verfahren können sie selig- oder heiliggesprochen werden. Mit der Heiligsprechung erklärt die Kirche offiziell, dass diese Person verehrt und um Fürbitte bei Gott angerufen werden darf. Dabei ist wichtig: Heilige werden im katholischen Verständnis nicht angebetet. Anbetung gilt allein Gott. Heilige gelten vielmehr als Vorbilder des Glaubens und als Fürsprecher.

Die evangelische Tradition setzt einen anderen Schwerpunkt. Seit der Reformation steht stark im Zentrum, dass der Mensch allein durch Gottes Gnade und durch den Glauben gerechtfertigt wird. Zwischen Gott und Mensch braucht es nach diesem Verständnis keinen weiteren Mittler neben Jesus Christus. Genau deshalb lehnt die evangelische Theologie die Anrufung von Heiligen ab. Das Augsburger Bekenntnis, eine der wichtigsten evangeli-

schen Bekenntnisschriften, sagt es ziemlich klar: Man soll der Heiligen gedenken und sich an ihrem Glauben ein Beispiel nehmen – aber man soll sie nicht anrufen oder bei ihnen Hilfe suchen.

Ganz heiligenfrei ist der Protestantismus deshalb aber nicht. Auch in evangelischen Kirchen gibt es eine Erinnerungskultur für Glaubenszeugen, etwa für Dietrich Bonhoeffer oder andere Menschen, die mutig und glaubwürdig gelebt haben. Sie werden geschätzt, zitiert und gewürdigt – nur eben in der Regel nicht offiziell heiliggesprochen und nicht um Fürbitte angerufen. Der Heidelberger Katechismus formuliert diese Abgrenzung noch einmal deutlich, wenn er das Anrufen von Heiligen ausdrücklich zurückweist.

Der eigentliche Unterschied lautet also nicht: Hier gibt es heilige Menschen, dort nicht. Sondern: Die katholische Kirche hat eine ausgeprägte Heiligenverehrung mit offizieller Heiligsprechung. Die evangelischen Kirchen kennen Glaubensvorbilder, wollen aber vermeiden, dass jemand zwischen Christus und die Gläubigen tritt. Oder etwas salopp gesagt: Die einen führen ein Heiligenverzeichnis, die anderen eher ein stilles Gedächtnis ihrer großen Glaubensgestalten.

DANIELA HILLBRICHT



Kirchgeld-Erinnerung

Wir möchten alle Gemeindeglieder noch einmal höflich erinnern, für das Jahr 2026 das Kirchgeld zu entrichten.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Ihre Beiträge für folgende Zwecke zu erheben und zu verwenden:



- Finanzierung der Belange des kirchengemeindlichen Haushalts
- Beginn der Ansparung eines Guthabens, um eine Photovoltaikanlage und Luft-Wärme-Pumpe für die kirchlichen Gebäude, Burghaiger Kirchweg 1-3 installieren zu können und so der Energiewende in Zukunft Rechnung zu tragen. Bitte helfen Sie mit, damit wir weiterhin als Kirchengemeinde für Sie da sein können und die christliche Botschaft in Burghaig zu hören ist. Das Kirchgeld ist keine freiwillige Spende, sondern eine zu entrichtende Ortskirchensteuer.

Wir danken allen herzlich, die es bereits überwiesen haben. Falls Sie wegen zu geringen Einkommens nicht kirchgeldpflichtig sind, dann geben Sie bitte kurz im Pfarramt Bescheid. Falls Sie es einfach nur vergessen haben, dann bitten wir um eine Überweisung an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghaig
 Evang. Kreditgenossenschaft e.G.
 IBAN DE40 5206 0410 0005 3760 92
 Stichwort: „Kirchgeld 2026“

Dietrich Bonhoeffer - Denker und Praktiker des Glaubens, Seelsorger und Märtyrer - Bildervortrag

Friedhelm Haun wird uns am Dienstag, 27.10.2026, 19:00 Uhr im Gemeindesaal Burghaig einen Bildervortrag über Dietrich Bonhoeffer halten.

DIETRICH BONHOEFFER



Der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer wurde vor 75 Jahren – am 9. April 1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Er schreibt dazu:

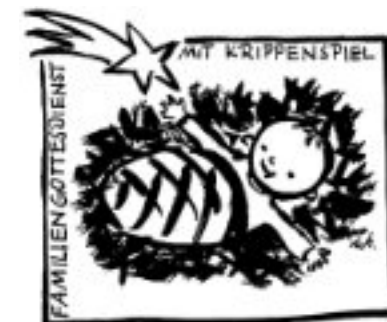
"Der junge Student aus einer Akademikerfamilie ist weltoffen. Damals schon in Italien und New York lernt er die Bibel nicht nur intellektuell zu verstehen, sondern auch vom Herzen her. Er versteht auch, dass Nationalsozialismus und christlicher Glaube nicht vereinbar sind. Als einer der Initiatoren der Bekennenden Kirche bleibt er Deutschland treu und sieht hier seine Aufgaben.

Er kommt über Verwandte mit dem Widerstand in Verbindung und wird in den letzten Tagen des Krieges in Flossenbürg ermordet."

Die Teilnahme ist kostenlos. Es ergeht herzliche Einladung!

Krippenspiel 2026

Alle Kinder, die beim diesjährigen Krippenspiel und Engelschor am Heiligen Abend 2026, um 15.00 Uhr mitmachen möchten, treffen sich erstmals am Freitag, 16.10.2026, um 16.00 Uhr zur Rollenverteilung und für weitere Absprachen in der Johanneskirche. Die Proben sollen bis Weihnachten jeweils freitags stattfinden. Die für alle günstigste Uhrzeit sprechen wir noch miteinander ab. Herzliche Einladung zum Mitmachen. Wir freuen uns auf euch! Euer Pfarrer Holger Fischer mit Team





Rückblicke

30 Jahre Johanneskindergarten Burghaig



In einem Festgottesdienst bauten die Kinder mit den Werten unseren Kindergarten nach, die in unserer Einrichtung wichtige Bausteine sind.



Oberbürgermeister Dr. Hartnack überbrachte Glückwünsche der Stadt Kulmbach, ebenso Jürgen Dippold, Geschäftsführender Vorstand des Diakon. Werkes der Dekanate Kulmbach und Thurnau und Dekan i.R. Erwin Lechner, in dessen Amtszeit als Pfarrer in Burghaig der Kindergarten eingeweiht wurde.

Das Fest wurde dann mit Speis' und Trank im Kindergarten fortgesetzt. Besonders der Zauberer fand großen Zuspruch bei den Kindern. Herzlichen Dank dem Kindergartenteam und allen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Stephan Wagner als Vorsitzender des Fördervereins übergab am Festtag an Pfarrer Fischer eine Spende über 1.000 Euro zur Gestaltung des Krippengartens. Herzlichen Dank dafür!





Rückblicke

Frauenfrühstücksrunde

Ein sehr gut besuchtes Frauenfrühstück machte allen viel Freude. Petra Silz informierte über das Thema „Meditativer Tanz - nicht nur in der Theorie“. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!



LOGO-Gottesdienst im Freien

Passend zum Thema „Freiheit“ fand der Juli-LOGO-Gottesdienst im Freien am Wendehammer statt.

Die Band legte sich wieder mächtig ins Zeug mit ihrer guten Musik!



Hausmeister Waldemar Wagner

Wenn wir Hausmeister Waldemar Wagner nicht hätten, müssten wir ihn erfinden! Unermüdlich hält er in Rekordgeschwindigkeit Kirche und Hof in gepflegtem Zustand. Diese heimlich gemachte Aufnahme zeigt ihn in der Umfriedungsmauer der Kirche beim Grünschnitt! Hab' vielen Dank, lieber Waldemar!



58. Kirchweihe



Ehrengäste, Pfarrer, Ortsjugend, Musikverein und Gäste aus nah und fern starteten am Kirchweihfreitag ins Festwochenende mit einer Andacht und anschließend einem kühlem Trunk aus dem Fass.

Mit großem Aufwand hat die Ortsjugend unter der Leitung des Oberortsburschen Johannes Morck wieder einen kompletten Festplatz mit wunderbarer Ausstattung auf die Beine gestellt. Das war spitze! Vielen, vielen Dank!



Liebe Gemeinde,

Im Juli feierten wir unser 30-jähriges Jubiläum. Wir danken allen Mitwirkenden, Helfern und Gästen für diesen unvergesslichen Tag.

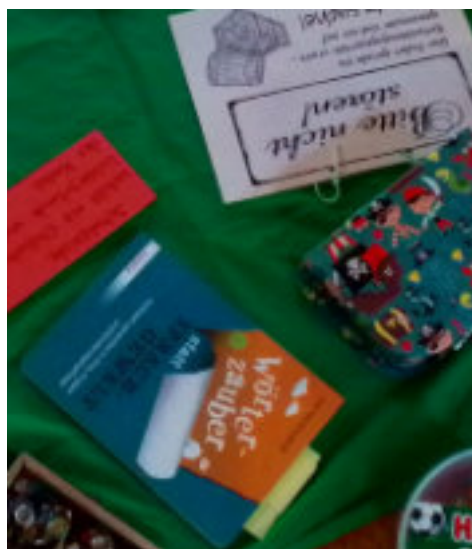
Zu unseren Planungstagen begrüßten wir gleich zwei neue Teammitglieder: Erzieherin Steffi und Kiara, die ihr einjähriges Praktikum für die Erzieherausbildung bei uns absolviert.

In Kleinteams beschäftigten wir uns ausführlich mit der Gestaltung von Entwicklungs- und Elterngesprächen. Dazu zwei Beispiele: Welche gemeinsamen Ziele haben Eltern und Pädagogen für die Kinder? Wo können wir noch mehr unterstützen, um für die Kinder an einem Strang zu ziehen?

Nachdem wir den „neuen“ Familien in unseren Gruppen ein herzliches Willkommen bereitet hatten, stimmten wir uns auf den Weltkindertag (20.09.) ein mit dem Thema: „Starke Kinder, starke Zukunft.“ In den Morgenkreisen machen sich die Kinder Gedanken darüber, was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Dabei geht es um: „Was möchte ich mal werden?“ oder „Wie stelle ich mir meine Welt vor?“ Gleichzeitig überlegen sich die Kinder auch, was sie aktiv dafür tun können.

In den Funktionsräumen finden entsprechende Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen statt.

Am 24.10.2026 findet unsere Herbst-Gartenaktion statt. Gemeinsam packen wir an und bereiten unseren Garten für das St. Martinsfest und die kalte Jahreszeit vor: Laub rechen, Sträucher zurückschneiden und vieles mehr. Helfende Hände werden herzlich begrüßt und Verpflegung steht auch bereit.



Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei Löcher wieder raus? Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech. • Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels. • Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.





Information zum Kirchgeld 2026 und 2027

Warum gibt es Kirchgeld? Ich zahle doch schon Kirchensteuer!

In Bayern errechnet sich die Kirchensteuer, indem man 8 % der Lohn- und Einkommensteuer an seine Kirche abführt. In anderen Bundesländern liegt der Prozentsatz bei 9 % und ist somit um 1% höher. Deshalb wird in Bayern von den Gemeinden der evangelisch-lutherischen Landeskirche zusätzlich als sogenannte Ortskirchensteuer das Kirchgeld erhoben. Dazu ist jede Kirchengemeinde verpflichtet.

Wie viel Kirchgeld muss ich in der Kirchengemeinde Lehenenthal zahlen?

Das Kirchgeld wurde jahrzehntelang in Höhe von nur 5 € (vorher DM) erhoben. Aufgrund erhöhten Sanierungsbedarfs unserer Gebäude und Liegenschaften ist der Kirchenvorstand gezwungen, das Kirchgeld zu erhöhen:

In diesem Jahr auf 10 € pro kirchensteuerpflichtiges Gemeindeglied (diesen Betrag hat die Landeskirche schon seit Jahren vorgegeben), ab 2027 wird es gemäß des Kirchensteuererhebungsgesetzes der evang.-luth. Landeskirche gestaffelt erhoben. Jeder Kirchgeldpflichtige ordnet sich ab 2027 selbst einer Kirchgeldstufe zu. Die Stufen belaufen sich einkommensabhängig zwischen 10 € und 100 €.

Besonderheit des Kirchgeldes

Die Besonderheit des Kirchgeldes liegt darin, dass es direkt in unsere Laurentiusgemeinde hineinfließt für genau den Zweck, den der Kirchenvorstand jedes Jahr neu berät und beschließt. Die Kirchensteuer, die sich aus der Lohn- und Einkommensteuer errechnet, wird dagegen zunächst einmal zentral im Haushalt der Landeskirche gesammelt und von dort nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel an die einzelnen Kirchengemeinden weitergeleitet.

Das Kirchgeld dient zur Bestreitung ortskirchlicher Bedürfnisse, was bedeutet, dass wir in Lehenenthal unmittelbar darüber bestimmen, wofür wir diese Einnahmen einsetzen wollen. Ohne das Kirchgeld würde so manches Projekt auf der Strecke bleiben.

Wer muss Kirchgeld zahlen?

Kirchgeldpflichtig sind alle über 18 Jahre alten Kirchenmitglieder mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Bereich unserer Laurentius Kirchengemeinde Lehenenthal, wenn sie eigene Einkünfte oder Bezüge haben, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind und diese den Grundfreibetrag nach § 32a Abs. 1 Satz 2 Nr.1 des Einkommensteuergesetzes (Existenzminimum 12.348 € im Jahr 2026) übersteigen. Liegen Ihre jährlichen Einkünfte nicht über dem Existenzminimum oder haben Sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet, sind Sie von der Kirchgeldzahlung freigestellt.

Kann man das Kirchgeld steuerlich geltend machen?

Das Kirchgeld wird wie die Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuer bis zum Höchstbetrag vom Finanzamt in unbeschränkter Höhe bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt. Bis zu einem Betrag von 300.- Euro gilt der Überweisungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**. «

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**



Rückblicke

Feierliche Jubelkonfirmation

Ende Juli feierten wir im musikalisch vom Kirchen- und Posaunenchor festlich ausgestalteten Gottesdienst Jubelkonfirmation. Insgesamt erneuerten 10 Jubilarinnen und Jubilare, die vor 25, 50, 60 bzw. 65 Jahren konfirmierten, ihr Taufversprechen in unserer Laurentiuskirche und blickten in gesegnetem Beisammensein auf frühere Zeiten und ihr Leben mit Gott.



Hintere Reihe von links:

PfarrerIn i.R. Diana Eschrich-Skoda, Silberne Konfirmation Tanja Wachter, Kati Karl-Becker und Svenja Köber, Goldene Konfirmation Ute Zollner, Diamantene Konfirmation Christine Ohrlein und Pfarrer Holger Fischer

Vordere Reihe von links:

Eiserne Konfirmation Siegfried Pühn, Goldene Konfirmation Heidi Sünkel und Manfred Braun, Diamantene Konfirmation Elke Sesselmann und Gisela Hempfling

Kirchweihe und Kirchenchorjubiläum



Hintere Reihe von links:

Doris Häublein, Anita Pühn, Kornelia Hugel, Pfarrer Holger Fischer, Elke Schmidt, Christine Wich, Heike Braun, Beate Reif, Inge Schirottke und Monika Müller

Vordere Reihe von links:

Monika Leistner, Renate Dietrich, Ulrike Limmer, Brigitte Grüger und Pfarrerin i.R. Diana Eschrich-Skoda

Am 13. September wurde der 126. Jahrestag der Einweihung des Kirchenschiffes unserer Laurentiuskirche gefeiert. Beim 125-jährigen Jubiläum im letzten Jahr stand neben unserem Kirchengebäude das 60-jährige Gründungsjubiläum des Posaunenchores im Mittelpunkt.

Bereits vor 90 Jahren wurde unser seit vielen Jahrzehnten ausschließlich weiblich besetzter Kirchenchor gegründet. Pfarrer Holger Fischer predigte hierzu passend vom Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt, dessen Todestag sich 2026 zum 350. Mal jährte.

Beim Lied „You are my all in all“ wurde unser Chor, der von Ulrike Limmer geleitet wird, von Ida Limmer mit der Klarinette und Andrea Günther am Keyboard unterstützt. Zudem gratulierte der Burghaiger Kirchenchor unter Leitung von Traudel Schwägele mit dem Lied „Regenbogen“. Von den derzeit 15 aktiven Frauen wurden 9 mit der goldenen Sängernadel aufgrund von mindestens 25-jähriger Zugehörigkeit ausgezeichnet. Neben Renate Dietrich, die sich bereits seit 49 Jahren im



Chor engagiert, sind dies Heike Braun, Brigitte Grüger, Kornelia Hugel, Birgit Nowak, Anita Pühn, Beate Reif, Inge Schirottke und Elke Schmidt. Die silberne Sängernadel nach mindestens 10-jähriger Zugehörigkeit erhielten Doris Häublein, Monika Leistner und Ulrike Limmer.



Gefeiert wurde im Anschluss an den Festgottesdienst mit einem Kirchenkaffee, das wetterbedingt im Wesentlichen im hinteren Teil unserer Kirche stattfand. Bei Kuchen und herzhaften Snacks herrschte gute Stimmung. Die diesbezügliche Premiere ist bestens gelungen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, allen voran Ulrike Limmer und Eva Schöffel.

Neue Friedhofsgebühren

Da der Lehenthaler Friedhof in den letzten Jahren immer wieder nur defizitär betrieben werden konnte und nach landeskirchlichen Richtlinien sich der Friedhof selbst tragen muss, hat der Kirchenvorstand eine notwendige Gebührenanpassung beschlossen.

Die letzte Gebührenerhöhung war zum 01.07.2015 bzw. 01.02.2020 vorgenommen worden und seither haben sich Löhne, Wasser- und Abfallgebühren erhöht.

Der Kirchenvorstand einigte sich nach konstruktiver Diskussion auf folgende Gebühren:

Anonymes Grab:	600 €/20 Jahre
Kindergrab	200 €/20 Jahre
Urnengrab	400 €/20 Jahre
Einzelgrab	400 €/20 Jahre
Doppelgrab	600 €/20 Jahre

Die Gebühren werden - vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung - zum 01.10.2026 auf die oben genannten Beträge erhöht. Die neue Gebührenordnung ist im Schaukasten und im Kirchenboten zu veröffentlichen.

Ausblick

Krippenspielpromen ab November

Alle Jahre wieder feiern wir an Weihnachten den Geburtstag unseres Herrn Jesus Christus. Dazu wollen wir für den Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel einüben. Liebe Kinder, Konfirmandinnen und Konfirmanden: Bitte, werdet Teil dieser Aufführung, kommt und macht mit!

Wir treffen uns zur Rollenverteilung am Samstag, 14.11.2026, um 14:00 Uhr im Gemeinderaum in Lehenthal.



Adventsbasar

Bei den Gottesdiensten am 1. und 3. Advent sowie beim Adventnachmittag am 2. Advent wollen wir unseren Gästen weihnachtliches Gebäck, Dekoration und Geschenke auf unserem Adventbasar anbieten.

Wir laden Sie ein, nach den Gottesdiensten bzw. beim Adventnachmittag zuzugreifen und sich selbst oder Ihren Lieben eine Freude damit zu machen. Gerne nehmen wir auch Sachspenden für den Basar entgegen.



Adventsnachmittag

Ausgestaltet vom Kirchenchor findet am 2. Advent – in diesem Jahr ist dies der Nikolaustag – unser alljährliches gemütliches Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus Lehenthal statt. Es gibt Kaffee und Stollen, dazu auch Geschichten und Lieder im Advent.

Genießen Sie die Gemeinschaft bei guten Gesprächen und kommen Sie zahlreich. Wir starten um 14:30 Uhr.

Herzliche Einladung!





	Johanneskirche Burghaig
Sonntag, 04.10.2026 Erntedankfest	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Samstag, 10.10.2026	
Sonntag, 11.10.2026 19. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr moderner Gottesdienst mit der Teenieband 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 18.10.2026 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Kindergottesdienst 18.00 Uhr LOGO – der ganz andere Gottesdienst mit der Kirchenband
Samstag, 24.10.2026	
Sonntag, 25.10.2026 21. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst, ausgestaltet vom Posaunenchor 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Samstag, 31.10.2026 Reformationsfest	19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petrikirche mit Heiligem Abendmahl
Sonntag, 01.11.2026 22. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Samstag, 07.11.2026	
Sonntag, 08.11.2026 drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr Gottesdienst ausgestaltet mit Orgel und Dudelsack

Laurentiuskirche Lehenthal	St. – Aegidius Melkendorf
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kirchen- und Posaunenchor	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
	17.00 Uhr Abendgottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst	
	09.00 Uhr Gottesdienst
	16.30 Uhr Minikirche
10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petrikirche mit Heiligem Abendmahl	19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petrikirche mit Heiligem Abendmahl
09.00 Uhr Gottesdienst 09.00 Uhr Kindergottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
	17.00 Uhr Abendgottesdienst



	Johanneskirche Burghaig
Sonntag, 15.11.2026 vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Musikverein Burghaig, anschl. Gang zum Ehrenmal 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, 18.11.2026 Buß- und Bettag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Traubensaft im Einzelkelch)
Samstag, 21.11.2026	
Sonntag, 22.11.2026 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, ausgestaltet vom Posaunenchor 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Samstag, 28.11.2026	
Sonntag, 29.11.2026 1. Advent	10.30 Uhr Kindergottesdienst 17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Adventseinstimmung, ausgestaltet vom Kirchenchor und Musikteam
Sonntag, 06.12.2026 2. Advent	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Samstag, 12.12.2026	
Sonntag, 13.12.2026 3. Advent	09.00 Uhr Gottesdienst, ausgestaltet vom Kirchenchor 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Laurentiuskirche Lehenthal	St. – Aegidius Melkendorf
09.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Gedenken am Ehrenmal in der Kirche mit dem Posaunenchor 09.00 Uhr Kindergottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor, anschl. Gang zum Ehrenmal
	16.30 Uhr Minikirche
09.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	09.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
	17.00 Uhr Adventeinläuten
09.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Adventsbasar	09.00 Uhr Gottesdienst
14.30 Uhr Adventsnachmittag mit Andacht und Kirchenchor	09.00 Uhr Gottesdienst
	17.00 Uhr Abendgottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Adventsbasar 10.30 Uhr Kindergottesdienst	

ADVENTSFEST

Save The Date

28.11.26

ab **16 Uhr** im **Atrium** der Johanneskirche

Burghaig

ORTSJUGEND BURGHAIG

